



## Klinik für Wiederkäuer mit Ambulanz und Bestandsbetreuung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie.

Die vorliegende Befragung ist Teil meiner Doktorarbeit. Sie befasst sich mit der Motivation von Landwirten/Landwirtinnen und Kälberbetreuungspersonal, ihre Kälber mit Kolostrum zu versorgen. Das Projekt ist eine fachübergreifende Arbeit zwischen Tiermedizin und Sozialwissenschaft. Wir möchten die Motivatoren kennen lernen und verstehen, wieso Sie ein bestimmtes Schema anwenden. So können wir als Tierärzte einen besseren Einblick und mehr Verständnis für die landwirtschaftliche Situation erlangen und letztendlich das Wissen von Landwirten/Landwirtinnen und Tierärzten/Tierärztinnen zum Wohle der Tiere optimal einsetzen.

Das Ausfüllen des Fragebogens wird ca. 20 Minuten dauern. Die Beantwortung erfolgt völlig anonym, wir werden nicht in der Lage sein, die Antworten rück zu verfolgen. Wir bitten Sie daher um Ihre ehrliche Meinung, denn damit wird das Ergebnis umso genauer und aussagekräftiger.

Bitte kreuzen Sie zu jeder Frage nur eine Antwortmöglichkeit an. Fragen, bei denen mehrere Antworten angekreuzt werden können, sind deutlich gekennzeichnet.

Antworten, bei denen Zahlen oder Worte eingefügt werden sollen, sind durch eine Unterlinie „\_\_\_\_\_“ gekennzeichnet.

Im ersten Teil des Fragebogens werden einige allgemeine Betriebsdaten erfragt. Der zweite Teil beschäftigt sich mit Ihrer Kälberhaltung und –versorgung und im dritten Teil wird speziell Ihre Meinung zum Thema Kolostrum erfragt.

Falls Fragen beim Ausfüllen des Fragebogens auftauchen, können Sie sich gerne jederzeit an mich wenden:

Telefon: 0176-64077197

e- Mail: [teresa\\_aschenbach@web.de](mailto:teresa_aschenbach@web.de)

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme werden sechs Kälberdecken verlost. Wenn Sie an diesem Gewinnspiel teilnehmen möchten oder am Ergebnis der Forschungsarbeit interessiert sein sollten, schreiben Sie mir einfach Ihre E-Mail oder postalische Adresse auf das Rücksendeküvert oder eine vom Fragebogen unabhängige E- Mail/Postkarte mit Ihren Daten und ich werde Ihnen nach Abschluss der Auswertung die Ergebnisse mit Erklärung zukommen lassen.

Schätzungsweise werden die ersten Ergebnisse gegen Ende des Jahres vorliegen.

Bitte füllen Sie den Fragebogen bis zum nächsten Besuch Ihres Milchprüfers aus, dieser wird ihn dann wieder mitnehmen. Alternativ können Sie den Bogen auch unter <http://t1p.de/kolostrum> ausfüllen  
Wir bedanken uns jetzt schon recht herzlich für Ihre Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen,

Teresa Aschenbach

Dr. Carola Sauter- Louis

Prof. Dr. Gabriela Knubben- Schweitzer

Klinik für Wiederkäuer mit Ambulanz und Bestandsbetreuung, Tiermedizinische Fakultät der LMU München

## 1. Personen- und Betriebsinformationen

(Personeninformationen der ausfüllenden Person)

1. Geschlecht	<input type="radio"/> männlich	<input type="radio"/> weiblich
2. Alter	<input type="radio"/> < 25 Jahre <input type="radio"/> 25- 30 Jahre <input type="radio"/> 31- 40 Jahre	<input type="radio"/> 41- 50 Jahre <input type="radio"/> 51- 60 Jahre <input type="radio"/> > 60 Jahre
3. Verfügen Sie über eine abgeschlossene landwirtschaftliche Berufsausbildung? Welche?	<input type="radio"/> ja: _____ _____	<input type="radio"/> nein
4. Ist der Betrieb ein Biobetrieb?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
5. Betriebsausrichtung (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="radio"/> Milchviehbetrieb <input type="radio"/> Mutterkuhhaltung <input type="radio"/> Kalbinnenaufzucht	
6. Wie viele Milchkühe halten Sie?	_____	
7. Wie viele Kalbinnen (bis zum Alter von ½ Jahr) halten Sie?	_____	
8. Wie viele Abkalbungen finden pro Jahr statt?	_____	
9. Personal: (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="radio"/> Familienbetrieb <input type="radio"/> mit zusätzlichem Personal <input type="radio"/> ohne zusätzliches Personal	<input type="radio"/> kein Familienbetrieb
10. Betriebsform:	<input type="radio"/> Vollerwerb	<input type="radio"/> Nebenerwerb
11. Wird im Schichtsystem gearbeitet?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Wenn ja: wie viele Schichten?	<input type="radio"/> 3- Schicht- Betrieb <input type="radio"/> 2- Schicht Betrieb	<input type="radio"/> anderes: _____
12. Haltungsform (nur Kühe) (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="radio"/> Laufstall <input type="radio"/> Anbindehaltung	<input type="radio"/> mit Weidegang im Sommer <input type="radio"/> mit ganzjährigem Weidegang
13. Abkalbebox: (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="radio"/> vorhanden <input type="radio"/> wird auch für andere Zwecke genutzt	<input type="radio"/> nicht vorhanden

## 2. Kälberhaltung und -versorgung

14. Wer ist für die Versorgung der Kälber hauptsächlich verantwortlich? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="radio"/> Familienmitglied <input type="radio"/> Landwirt <input type="radio"/> Landwirtin <input type="radio"/> ältere Generation/ Altenteiler <input type="radio"/> andere	<input type="radio"/> kein Familienmitglied <input type="radio"/> Betriebsmanager <input type="radio"/> Abteilungsleiter <input type="radio"/> Angestellte <input type="radio"/> andere
15. Anzahl der Personen, die für die Versorgung mit Kolostrum/ Biestmilch verantwortlich sind:	_____	
16. Werden die Kälber in der Regel sofort vom Muttertier getrennt?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein

17. Wenn nicht sofort: Wie viele Stunden nach der Geburt?	<input type="radio"/> unter 2h nach Geburt <input type="radio"/> 2 – 4h <input type="radio"/> 4 – 6h	<input type="radio"/> 6 – 8h <input type="radio"/> 8 – 12h <input type="radio"/> nach 12h
18. In welchen Situationen kommt es zu Abweichungen davon?	<input type="radio"/> bei Nachtgeburten <input type="radio"/> Sonstiges: _____	<input type="radio"/> Festliegen
19. Wie viele Stunden nach der Geburt erhalten die Kälber in der Regel das erste Mal Biestmilch/Kolostrum?	<input type="radio"/> direkt nach Abkalbung <input type="radio"/> unter 2 h nach der Geburt <input type="radio"/> 2 - 4h nach Geburt <input type="radio"/> 4 - 6h nach Geburt	<input type="radio"/> 6 - 8h nach Geburt <input type="radio"/> 8 - 12h nach Geburt <input type="radio"/> nach 12 h nach Geburt
20. Wann ermelken Sie das Kolostrum normalerweise?	<input type="radio"/> direkt nach der Geburt <input type="radio"/> zur nächsten Melkzeit <input type="radio"/> direkt bevor das Kalb die Tränke erhält <input type="radio"/> zu einem anderen Zeitpunkt: _____	
21. Wie viel Liter Biestmilch/ Kolostrum bieten Sie in der Regel bei der ersten Tränke an?	<input type="radio"/> weniger als 1 Liter <input type="radio"/> 1 – 2 Liter <input type="radio"/> 2 – 3 Liter	<input type="radio"/> 3 – 4 Liter <input type="radio"/> mehr als 4 Liter
22. Drenchen Sie Kälber, die nicht/ schlecht trinken?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
23. Wie häufig tranken Sie Ihre Kälber im Normalfall innerhalb der ersten 12 Stunden nach Geburt?	<input type="radio"/> 0 – Mal <input type="radio"/> 0 bis 1 – Mal <input type="radio"/> 1 – Mal <input type="radio"/> 1 bis 2 – Mal	<input type="radio"/> 2 – Mal <input type="radio"/> 2 bis 3 – Mal <input type="radio"/> mehr als 3 - Mal
24. In welchen Fällen kommt es zu Abweichungen von diesem Schema? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="radio"/> Krankheit <input type="radio"/> Nachtgeburt/ Geburt zu ungünstigem Zeitpunkt <input type="radio"/> familiär bedingte Zwischenfälle <input type="radio"/> andere (wichtigere) Arbeiten <input type="radio"/> sonstiges: _____	
25. Die Tränketemperatur wird:	<input type="radio"/> geschätzt <input type="radio"/> melkwarm	<input type="radio"/> gemessen
26. Aufstallung der Kälber nach der Geburt:	<input type="radio"/> Iglu <input type="radio"/> Einzelbox <input type="radio"/> Anbindung	<input type="radio"/> bei den Muttertieren im Stall <input type="radio"/> anders: _____
27. Wie viele Kälber nutzen einen Tränkeimer	<input type="radio"/> 1 Kalb pro Tränkeimer <input type="radio"/> 2 Kälber pro Tränkeimer <input type="radio"/> 3 Kälber pro Tränkeimer	<input type="radio"/> 4 Kälber pro Tränkeimer <input type="radio"/> > 4 Kälber pro Tränkeimer <input type="radio"/> unterschiedlich
28. Erkrankte Kälber im letzten Jahr? (Durchfall, Lungenentz., Blutvergiftung)	_____ erkrankte Kälber insgesamt	
29. Anzahl von toten Kälbern im letzten Jahr? (exklusive Totgeburten)	_____ tote Kälber insgesamt	
30. Sind sie zufrieden mit der Erkrankungsrate Ihrer Kälber?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
31. Sind Sie zufrieden mit der Überlebensrate Ihrer Kälber?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein

### 3. Biestmilch/ Kolostrum

In der Rinderklinik der LMU in Oberschleißheim wird eine Tränkung der Kälber folgendermaßen empfohlen:

Innerhalb der ersten drei Lebensstunden sollte das Kalb 1,5- 2,0 Liter Erstmilch selbstständig trinken (bestenfalls mehr als zwei Liter). Nach weiteren drei Stunden sollte es nochmals 1,5- 2,0 Liter aufnehmen. Falls das Kalb bis zu diesem Zeitpunkt trotz aller Bemühungen noch keine Biestmilch aufgenommen hat, kann die Gesamtmenge in zwei Portionen per Zwangsfütterung eingegeben werden.

Bitte kreuzen Sie im Folgenden die Position an, die am ehesten Ihrer Meinung entspricht.

**32. Die frühzeitige Versorgung (innerhalb 3h nach der Geburt) von Kälbern mit 1,5 – 2,0 Liter Biestmilch/ Kolostrum und die nochmalige Versorgung nach weiteren 3h halte ich für...**

Sinnlos	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	Sinnvoll
Schädlich	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	Unschädlich
Nutzlos	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	Nützlich
Unwichtig	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	Wichtig
Unangenehm (für mich)	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	Angenehm (für mich)
Schlecht	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	Gut
Unvernünftig	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	Vernünftig

**33. Wie stark ist Ihr Bestreben, die Kälber wie oben beschrieben zu versorgen?**

	Stimme gar nicht zu							Stimme völlig zu						
Ich erwarte von mir/ meinen Mitarbeitern, alle Kälber frühzeitig mit Kolostrum zu versorgen	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Ich möchte alle Kälber frühzeitig mit Kolostrum versorgen	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Ich habe vor, alle Kälber frühzeitig mit Kolostrum zu versorgen	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦

**34. Durch die frühzeitige Versorgung (innerhalb 3 h nach Geburt) von Kälbern mit 1,5- 2,0 Litern Biestmilch/ Kolostrum und die nochmalige Versorgung mit 1,5 bis 2 Litern nach 3h...**

	Stimme gar nicht zu							Stimme völlig zu	k.A.*
... sind die Kälber fit	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	○	○
... wachsen Kälber schnell	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	○	○
... sind Kälber gut gegen Durchfall geschützt	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	○	○
... wird die Verdauung angeregt	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	○	○
... steht dem Kalb direkt Energie zur Verfügung	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	○	○
... erhält das Kalb viele Antikörper/Immunistoffe	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	○	○
... haben Kälber guten Appetit	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	○	○
... wird der Schluckreflex angeregt	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	○	○
... entsteht zusätzlicher Arbeitsaufwand	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	○	○
... wird frühzeitige Gesundheitsvorsorge für Kälber betrieben	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	○	○
... habe ich langfristig finanziellen Gewinn	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	○	○
... habe ich finanziellen Verlust	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	○	○
... verliere ich Zeit	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	○	○
... kann die Erkrankungsrate der Kälber gesenkt werden	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	○	○
... kann die Sterblichkeitsrate der Kälber gesenkt werden	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	○	○

\*k.A. - keine Angabe/ keine Einschätzung möglich

**35. Wie wichtig ist Ihnen...**

	Sehr unwichtig				Sehr wichtig		
... dass Ihre Kälber fit sind	③	②	①	①	②	③	
... dass Ihre Kälber schnell wachsen	③	②	①	①	②	③	
... dass ihre Kälber gegen Durchfall geschützt sind	③	②	①	①	②	③	
... dass die Verdauung des Kalbes angeregt wird	③	②	①	①	②	③	
... dass das Kalb direkt mit Energie versorgt wird	③	②	①	①	②	③	
... dass das Kalb viele Antikörper und Immunistoffe aufnimmt	③	②	①	①	②	③	
... dass das Kalb guten Appetit hat	③	②	①	①	②	③	

	Sehr unwichtig				Sehr wichtig		
... dass der Schluckreflex angeregt wird	(-3)	(-2)	(-1)	(0)	(1)	(2)	(3)
... einen möglichst geringen Arbeitsaufwand zu haben	(-3)	(-2)	(-1)	(0)	(1)	(2)	(3)
... frühzeitige Gesundheitsvorsorge für Kälber zu Betreiben	(-3)	(-2)	(-1)	(0)	(1)	(2)	(3)
... langfristig finanziellen Gewinn zu erzielen	(-3)	(-2)	(-1)	(0)	(1)	(2)	(3)
... finanziellen Verlust zu vermeiden	(-3)	(-2)	(-1)	(0)	(1)	(2)	(3)
... möglichst zeitsparend zu arbeiten	(-3)	(-2)	(-1)	(0)	(1)	(2)	(3)
... die Erkrankungsrate der Kälber zu senken	(-3)	(-2)	(-1)	(0)	(1)	(2)	(3)
... die Sterblichkeitsrate der Kälber zu senken	(-3)	(-2)	(-1)	(0)	(1)	(2)	(3)

**36. Die folgenden Fragen beziehen sich darauf, was Sie und Ihr Umfeld über das empfohlene Versorgungsschema (innerhalb der ersten drei Lebensstunden 1,5- 2 Liter, weitere drei Stunden später nochmals 1,5- 2 Liter) denken**

	Völlige Ablehnung				Völlige Zustimmung		
Die meisten Menschen, die mir wichtig sind, denken, dass ich Biestmilch/Kolostrum entsprechend der Empfehlungen verabreichen sollte	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Im Allgemeinen wird es von mir erwartet, dass ich meine Kälber den Empfehlungen entsprechend versorge	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Ich stehe unter sozialem Druck, meine Kälber entsprechend der Empfehlungen zu versorgen.	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Die meisten Landwirte, deren Meinung mir wichtig ist, versorgen ihre Kälber entsprechend der Empfehlungen	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)

**37. Wie stehen die folgenden Personen dem oben genannten Versorgungsschema gegenüber:**

	Sehr negativ				Sehr positiv			k.A.*
Tierarzt	(-3)	(-2)	(-1)	0	1	2	3	○
Familie	(-3)	(-2)	(-1)	0	1	2	3	○
Mitarbeiter	(-3)	(-2)	(-1)	0	1	2	3	○
Andere Landwirte aus der Region	(-3)	(-2)	(-1)	0	1	2	3	○
Tierheilpraktiker	(-3)	(-2)	(-1)	0	1	2	3	○
Tiergesundheitsdienst	(-3)	(-2)	(-1)	0	1	2	3	○
Veterinäramt	(-3)	(-2)	(-1)	0	1	2	3	○
Befreundete Landwirte	(-3)	(-2)	(-1)	0	1	2	3	○
Betriebsleiter aus Betrieben mit sehr hoher Milchleistung	(-3)	(-2)	(-1)	0	1	2	3	○

\*- keine Angabe/ nicht zutreffend

**38. Inwieweit ist es Ihnen wichtig, mit den genannten Personen einer Meinung zu sein?**

	Sehr unwichtig				Sehr wichtig		
Tierarzt	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Familie	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Mitarbeiter	(-3)	(-2)	(-1)	0	1	2	3
Andere Landwirte	(-3)	(-2)	(-1)	0	1	2	3
Tierheilpraktiker	(-3)	(-2)	(-1)	0	1	2	3
Tiergesundheitsdienst	(-3)	(-2)	(-1)	0	1	2	3
Veterinäramt	(-3)	(-2)	(-1)	0	1	2	3
Befreundete Landwirte	(-3)	(-2)	(-1)	0	1	2	3
Betriebsleiter aus Betrieben mit sehr hoher Milchleistung	(-3)	(-2)	(-1)	0	1	2	3

**39. Kreuzen Sie bitte zutreffendes an:**

	Völlige Ablehnung				Völlige Zustimmung		
Ich könnte die Versorgung jederzeit an die Empfehlungen anpassen, wenn ich wollen würde:	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Es ist für mich schwierig, meine Kälber entsprechend der Empfehlungen zu versorgen:	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Die Entscheidung, meine Kälber den Empfehlungen entsprechend zu versorgen, liegt vollkommen unter meiner Kontrolle:	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦

**40. Inwiefern treffen die unten genannten Punkte aus Ihrer Sicht zu?**

	Völlige Ablehnung				Völlige Zustimmung		
Ich habe eine schlechte Arbeitsausrüstung und schlechte bauliche Voraussetzungen, um die Kälber wie beschrieben zu versorgen.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Ich habe neben der Kälbersorgung viele andere wichtige Aufgaben zu erledigen	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Ich habe sehr wenig Personal für die Versorgung der Kälber.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Ich habe ein gutes Arbeitsmanagement.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Ich brauche mehr Zeit zur Versorgung der Kälber mit Kolostrum.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Ich weiß über negative Konsequenzen, die durch eine Minderversorgung der Kälber mit Kolostrum auftreten können.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Durch Die Tränkung von Kälbern, die nachts geboren werden, habe ich am nächsten Tag mit Müdigkeit zu kämpfen.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦

**41. Inwieweit erschweren oder erleichtern Ihnen die oben genannten Punkte die Anpassung der Versorgung an die Empfehlungen?**

	Erschwert es mir sehr				Erleichtert es mir sehr		
Schlechte Arbeitsausrüstung/ bauliche Voraussetzungen	③	②	①	④	⑤	⑥	⑦
Viele andere Aufgaben neben der Kälbersorgung	③	②	①	④	⑤	⑥	⑦
Zu wenig Personal	③	②	①	④	⑤	⑥	⑦
Gutes Arbeitsmanagement	③	②	①	④	⑤	⑥	⑦
Zu wenig Zeit zur Versorgung der Kälber	③	②	①	④	⑤	⑥	⑦
Das Wissen über mögliche negative Konsequenzen einer geringen Kolostrumaufnahme	③	②	①	④	⑤	⑥	⑦
Müdigkeit durch nächtliche Kälbersorgung	③	②	①	④	⑤	⑥	⑦



**42. Woher beziehen Sie Informationen zum Thema Biestmilch/Kolostralversorgung?**

	Nie				Sehr häufig		
Tierarzt	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Familie	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Mitarbeiter	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Andere Landwirte	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Tierheilpraktiker	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Tiergesundheitsdienst	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Freunde	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Internet	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Fachzeitschriften	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦

**43. Was ist für Sie persönlich am bedeutendsten, wenn eines Ihrer Kälber verstirbt?**

	sehr unwichtig				sehr wichtig		
Dass sich die Arbeit nicht auszahlt	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Der wirtschaftliche Ausfall	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Mitleid mit dem Tier	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Das Wissen, dass man Mitverantwortung am Tod des Tieres trägt	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Den Verlust einer eventuell guten zukünftigen Milchkuh	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Bedenken, dass andere Kälber auch sterben könnten	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Ethische Bedenken	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Emotionaler Verlust	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦

**44. Haben Sie noch wichtige Gedanken bezüglich der Kolostralversorgung oder des Fragebogens, die nicht erfragt wurden? Hier haben Sie Platz, um uns Ihre Meinung mitzuteilen:**

---



---



---



---

**Vielen herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!**